



Hugo von Kupffer

REPORTERSTREIFZÜGE

Die ersten modernen Reportagen aus Berlin

Hingehen, hinsehen, nachfragen und die Fakten berichten: Hugo von Kupffer war der erste echte Reporter Deutschlands, der Prototyp des modernen Journalisten.

Das Buch:

Hugo von Kupffers Berichte, die ab 1886 im *Berliner Lokal-Anzeiger* erschienen sind, waren völlig neuen Typs: persönlich recherchiert, faktenbasiert, vorurteilslos und nah am Wunsch der Lesenden nach Hintergrundwissen über ihre unmittelbare Umgebung. Nach dem Vorbild der amerikanischen Presse, die er aus eigener Erfahrung sehr gut kannte, machte von Kupffer sich auf den Weg durch Berlin, beobachtete, führte Interviews und schrieb ohne Sensationslust, sondern vielmehr mit menschlichem Verständnis über die gefundenen Tatsachen: die Arbeitswelt der Kellner, vor Gericht gebrachte Prostituierte, Besuche beim Scharfrichter, die letzten Minuten eines zum Tode Verurteilten oder auch über die humoristische Seltsamkeit mancher Berliner Schilder. Seine Themen sind vielfältig, und was Hugo von Kupffer berichtet, das berührt, trifft oder amüsiert immer noch und führt durch den großen Reichtum an Informationen ganz dicht an eine scheinbar ferne Zeit heran.

Der Autor:

Hugo von Kupffer wurde 1853 als Sohn eines baltendeutschen Wissenschaftlers in Sankt Petersburg geboren. Er arbeitete bei der Küstenvermessung in Florida, bevor er von 1875 bis 1878 nach New York ging, wo er in verschiedenen großen Nachrichtenagenturen und dann vor allem beim *New York Herald*, dem damals bedeutendsten und innovativsten Blatt der USA, Handwerk und Selbstverständnis eines modernen Journalismus erlebte und erlernte. Ab 1883 führte er gemeinsam mit dem Verleger August Scherl den neu gegründeten *Berliner Lokal-Anzeiger* zu großtem Erfolg, indem neue amerikanische Pressestandards auf die boomende Hauptstadt Berlin angewendet wurden. Von Kupffer blieb 45 Jahre lang Chefredakteur des Massenblattes. Er starb 1928.

Der Herausgeber:

Fabian Mauch hat von Kupffer wiederentdeckt und seine Reportagen fast vollständig aufgespürt. Er ist Jahrgang 1993, studierte Philosophie und Germanistik an den Universitäten Stuttgart und Olsztyn und war am Stuttgart Research Centre for Text Studies sowie in verschiedenen Abteilungen des Instituts für Literaturwissenschaft beschäftigt. Gegenwärtig promoviert er in Stuttgart mit einer Arbeit zu Oswald Spengler. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen neben Spengler die Philosophie und Literatur um 1800 sowie die Technik- und Kulturphilosophie. Zuletzt erschienen die von ihm erstmals als Einzelausgabe editierten *Aphorismen über die Naturphilosophie* von F.W.J. Schelling (Meiner 2018).

Kontakt:

Britta Bleckmann
Lilienfeld Verlag
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187
Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271
E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden: www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag